

Das machen wir ganz nach Gefühl!

Fairness und Transparenz in der Personalauswahl?

Ein Thema mit Potenzial

Mittwoch, 27.11.2019 um 19 Uhr

Ist Personalauswahl einfach? Reichen einige Fragen und ein gutes Gefühl für eine tragfähige Entscheidung? Wie kommt es dann, dass sich eine neue Führungskraft, ein Mitarbeiter nach einigen Wochen als nicht passend erweist? Lässt sich das verhindern?

Die systematische Auswahl passender Führungs- und Fachkräfte ist ein enormer Wirkhebel für alle Organisationen. Wer seine Kompetenzen entfalten kann, ist produktiver - und dazu glücklicher.

Eine Fehlauswahl dagegen ist für Bewerber wie für Unternehmen schmerzhaft. Sie kostet bei Fachkräften mindestens ein Jahresgehalt, bei Führungskräften deutlich mehr. Das persönliche Unglück dessen, der auf die „falsche“ Position kommt, ist dabei unbezahlbar.

Passen Anforderungen und persönliche Kompetenzen nicht zusammen, hilft kein gutes Zureden. Personalauswahl geht vor Personalentwicklung.

Dabei ist kaum ein Gebiet im Management so gut erforscht wie die Personalauswahl; jeder, der Fach- oder Führungskräfte auswählt, kann diese Forschungsergebnisse für die eigene Praxis nutzen.

Professionelle Personalauswahl heißt zum einen Treffsicherheit; die Auswahlmethode soll die passende Person wählen. Zum anderen soll der Auswahlprozess für alle Beteiligten fair und konstruktiv verlaufen. Beide Ziele können Sie mit Auswahlverfahren erreichen.

Gerade im Fachkräftemangel haben Auswahlverfahren eine besondere Bedeutung für das Unternehmensimage. Bewerber berichten gerne über ihre Erfahrungen, ganz öffentlich in Arbeitgeberbewertungsplattformen.

In Sachen Qualität in der Personalauswahl steckt Potenzial, und darum geht es im Vortrag.

Die Referentin steht ein für Fairness und für fundierte Entscheidungen; sie begleitet seit 15 Jahren Auswahlprozesse in Unternehmen. Wichtig ist ihr die Nähe zur Wissenschaft und die Zusammenarbeit mit renommierten Forschern. Sie zeigt an Praxisbeispielen auf, wie alle Entscheider faire und objektive Auswahlverfahren umsetzen können – und wie Fehlentscheidungen zu Stande kommen.

Ein Exkurs führt sie auch zu Methoden künstlicher Intelligenz in der Personalauswahl: machen solche Verfahren die Personalauswahl fairer, oder wird dadurch alles noch schlimmer?

Wer steht dahinter? - Regina Bergdolt

Regina Bergdolt ist Expertin für praktische Eignungsdiagnostik; diese Erkenntnisse sind die Basis für treffsichere Personalauswahl. Sie hat Hunderte von Auswahlverfahren mit Entscheidern durchgeführt und begleitet preisgekrönte Unternehmen dabei, durch langfristige Personalentscheidungen zu wachsen.

Ihre These: wählen Unternehmen mit System und nach Eignung aus, so finden sie passende Frauen für Führungspositionen – auf allen Ebenen.



Regina Bergdolt bringt Universitätsabschlüsse in Großbritannien und Deutschland mit. Sie war bis 2008 Leiterin der Personalentwicklung bei der Thieme Verlagsgruppe in Stuttgart und gründete dann ihr eigenes Unternehmen.

Sie ist Expertin für künstliche Intelligenz in HR und nimmt in dieser Funktion am transatlantischen Dialog in Kanada teil. Um aktuelle Entwicklungen zu begleiten, ist sie Vorstand im Förderverein Forschungszentrum Informatik Karlsruhe.

Im Dialog mit Unternehmern und mittleren Führungskräften hat sie zwei Bücher veröffentlicht.